



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 152/15

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

FB Stadtplanung und Vermessung

Sachbearbeitung:

Frühwirth, Oskar

Seiler, Ulrich

Nagel, Andrea

Datum:

21.04.2015

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	07.05.2015	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	07.05.2015	ÖFFENTLICH
Betreff:	Sanierung Alt-Württemberg-Allee - Vergabebeschluss für den Bauabschnitt zwischen Hindenburgstraße und Friedrich-Ebert-Straße	
Bezug SEK:	Masterplan 8 - Mobilität	
Bezug:	Beschlussvorlage (Vergabe Ing. Leistungen) Vorl. Nr. 209/14 Beschlussvorlage (Vorentwurf) Vorl. Nr. 377/14 Beschlussvorlage (Entwurfs- und Baubeschluss) Vorl. Nr. 558/14	
Anlagen:	1. Lageplan	

Beschlussvorschlag:

Die Firma Lutz Krieg, Kruppstraße 11, 71696 Möglingen, erhält auf der Grundlage des Angebotes vom 07.04.2015 den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten für die Sanierung der Alt-Württemberg-Allee zwischen der Hindenburgstraße und der Friedrich-Ebert-Straße.

Die **Vergabesumme beträgt 1.017.000,-- €** inklusive Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Zur Ausführung kommt die Variante B: Die Gehwege werden in Betonplatten (Typ Ludwigsburg), die Bordsteine am Gehweg in Betonstein mit Granitvorsatz und die Randeinfassungen der Baumbeete in Granit ausgeführt.

Das Gremium wird bei Kostenüberschreitungen informiert, wenn die Vergabesumme um mehr als 25.000,-- € überschritten wird.

Sachverhalt/Begründung:**Ausgangslage:**

Der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg hat am 28.01.2015 den Entwurfs- und Baubeschluss für die Sanierung der Alt-Württemberg gefasst und Gesamtkosten von 1.200.000,-- € genehmigt (Vorlage Nr. 558/14). Wie in den Beratungen zur Vorlage festgelegt, hat die Verwaltung in der Ausschreibung alternative Positionen für die Gehweggestaltung sowie die Einfassungen der Baumbeete und

der Randsteine ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis liegt inzwischen vor. Die Bauleistungen können jetzt vergeben werden.

Die Verwaltung schlägt aufgrund der vorhandenen Gestaltung und der Bedeutung der denkmalgeschützten Allee vor, die Einfassungen der Baumbeete in Granitstein auszuführen und die Gehwege mit Betonpflaster Typ „Ludwigsburger Platte“ zu belegen. Unter Berücksichtigung des Ausschreibungsergebnisses sollen bei den Randsteinen am Gehweg kostengünstigere Betonsteine mit Granitvorsatz anstelle hochwertigeren Granits verbaut werden.

Aufgrund der erheblichen Mehrkosten wird auf die Ausführungsvariante „Cortenstahl“ bei den Einfassungen der Baumbeete verzichtet.

Submissionsergebnis

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Alt-Württemberg-Allee zwischen der Hindenburgstraße und der Friedrich-Ebert-Straße inklusive der Tiefbauarbeiten der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie der Versorgungsleitungen (Teilabschnitt Gas und Wasser) wurden öffentlich in der LKZ sowie im Staatsanzeiger Baden-Württemberg ausgeschrieben. Es sind 8 Leistungsverzeichnisse abgeholt worden.

Bei der Submission am 07.04.2015 lagen insgesamt 2 Angebote vor:

Bieter	Angebotssumme Grundvariante nachgerechnet (brutto)	Abweichung
Lutz Krieg, Möglingen	1.093.647,66 €	100,0 %
Klöpfer, Winnenden	1.466.066,49 €	134,0 %

Nach Prüfung und Wertung ist somit das preisgünstigste Angebot von der Firma Lutz Krieg, Kruppstraße 11, 71696 Möglingen, abgegeben worden.

Trotz der geringen Teilnahme am Wettbewerb liegt das Angebot der Firma Krieg im kalkulierten Kostenrahmen. Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen empfiehlt daher, der Firma Lutz Krieg den Auftrag zu erteilen.

Die Anteile der Leistungen der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (Leitungsbau 51.073,59 € brutto) sowie (Straßenbeleuchtung 73.715,32 € brutto) werden jeweils getrennt beauftragt. Abzüglich der SWLB-Anteile für Leitungsbau und Straßenbeleuchtung beträgt die Angebotssumme der Firma Lutz Krieg für den Straßenbau in der Grundvariante 968.858,75 € brutto.

Ausschreibungsvarianten

In der Ausschreibung wurden alternativ Positionen für die Beläge der Gehwegflächen, die Randsteine am Gehweg und die Einfassungen der Baumbeete ausgeschrieben. Nach dem Angebot des preisgünstigsten Bieters ergeben sich für die alternativen Positionen nachstehend dargestellte Preisspannen. Die Ergebnisse lassen sich in folgenden Varianten zusammenfassen:

Beschlussvorschlag

	Variante A „Asphalt“	Variante B „Beton / Granit“	Variante C „Granit“	Variante D „Cortenstahl“
Oberflächen Gehwege	Asphalt	Betonplatten „Typ Ludwigsburg“	Betonplatten „Typ Ludwigsburg“	Betonplatten „Typ Ludwigsburg“
Bordsteine	Beton	Beton	Granit	Beton
Einfassungen Baumbeete	Granit	Granit	Granit	Cortenstahl
Baukosten (brutto)	927.594 €	968.859 €	1.006.266 €	1.092.830 €
Zzgl. Unvorher- gesehenes ca. 5 %	46.406 €	48.141 €	49.734 €	54.170 €
Vergabesumme	974.000 €	1.017.000 €	1.056.000 €	1.147.000 €
Zzgl. Ingenieur- honorare	145.000 €	145.000 €	145.000 €	145.000 €
Gesamtkosten	1.119.000 €	1.162.000 €	1.201.000 €	1.292.000 €

Nach den Submissionsergebnissen liegen die drei ersten Varianten mit Ausnahme der Variante D „Cortenstahl“ im kalkulierten Kostenrahmen.

Position der Denkmalpflege

Das historische Alleensystem der ehemaligen Residenzstadt Ludwigsburg ist als Sachgesamtheit ein Kulturdenkmal nach Denkmalschutzgesetz. Die Alt-Württemberg-Allee ist Teil dieser Sachgesamtheit. Das Regierungspräsidium muss für die anstehende Sanierung der Allee eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erteilen.

Das zuständige Landesamt für Denkmalpflege vertritt in der bisherigen Abstimmung zur Werkplanung und Materialauswahl folgende Position:

- In der räumlichen Situation der Alt-Württemberg-Allee werden Randeinfassungen der Baumbeete aus Granit der Variante mit Cortenstahl vorgezogen.
- Müssen die vorhandenen Travertin-Bordsteine beim Vollausbau der Straße ausgetauscht werden, empfiehlt die Denkmalpflege bei Naturstein zu bleiben und mit der Verwendung von Granit die Anzahl der Materialien zu begrenzen.
- Betonpflaster in den Gehwegen werten die Allee gegenüber dem heutigen Zustand gestalterisch auf. Die Denkmalpflege begrüßt, wenn die Stadt sich für die „Ludwigsburger Platte“ entscheidet.

Verwaltungsempfehlung

Die Verwaltung sieht die **Varianten B „Beton / Granit“** und die **Variante C „Granit“** im Hinblick auf die Funktion der Straße und die stadträumliche Situation in der **engeren Wahl**. Die Verwendung von **Naturstein** nimmt die vorhandene Qualität der Bauausführung mit Muschelkalk und Travertin auf und unterstützt einen einheitlichen Gesamteindruck der Straßenraumgestaltung. Bei zwei Drittel aller Gebäude in dem Straßenabschnitt ist Naturstein im Sockelbereich oder der aufgehenden Fassade als typisches Gestaltungselement ihrer Entstehungszeit erhalten geblieben. Die Verwendung der höherwertigen Materialien im Straßenbau unterstreicht die **stadthistorische Bedeutung der Alt-Württemberg-Allee** und ihre Stellung innerhalb der Sachgesamtheit „Historisches Alleennetz Ludwigsburg“.

In der Abwägung zwischen gestalterischen Ansprüchen und den dafür entstehenden Baukosten schlägt die Verwaltung die **Variante B „Beton / Granit“** vor. Dies ist ein tragfähiger Kompromiss, bei dem der Gesamteindruck der sanierten Straße neben dem Baumbestand vor allem von den hochwertigen Einfassungen der Baumbeete und dem hellen Betonpflaster der Gehwege bestimmt wird. Um Baukosten zu senken, kann dann am ehesten bei den Bordsteinen am Gehweg auf den kostengünstigeren Betonstein mit Granitvorsatz zurückgegriffen werden.

Auf den **Plattenbelag in den Gehwegen** sollte aber **nicht verzichtet werden**. Für die „Ludwigsburger Platte“ sprechen dabei vor allem auch funktionale Gründe. Das helle Betonpflaster reflektiert das Licht deutlich besser als der dunkle Asphalt. Dies verbessert in der gedeckten Allee am Tag und bei Nacht die Aufenthaltsqualität und wird sich positiv auf das Sicherheitsempfinden der Fußgänger auswirken.

Folgekosten

Durch die Erneuerung der Straßenbeläge werden sich die Folgekosten für Unterhaltung und Reparaturen verringern. Die Kosten für Reinigung und Winterdienst bleiben unverändert.

Umweltverträglichkeit

Die zur Sanierung vorgesehene Alt-Württemberg-Allee ist eine bestehende Anlage. Durch die verbesserte Ebenflächigkeit der neuen Beläge werden sich die Lärmimmissionen vermindern. Umfangreiche Maßnahmen zum Baumerhalt (Vergrößerung der Baumquartiere, großflächiger Einbau von Baums substrat sowie baumpflegerische Maßnahmen) verbessern die Standortbedingungen der Bäume deutlich.

Weitergehende Auswirkungen auf die Umwelt sind nicht zu erwarten. Eine förmliche UVP ist deshalb nicht erforderlich.

Weitere Terminplanung

Mit den Arbeiten, die in mehreren Bauabschnitten durchgeführt werden, soll **Ende Mai 2015** begonnen werden. Die Gesamtbauzeit für alle Bauabschnitte beträgt ca. 10 Monate.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten inklusive Ingenieurleistungen betragen 1.162.000,-- €. Die dafür erforderlichen Finanzmittel sind im städtischen Haushaltsplan 2015 (Vermögenshaushalt) eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 1.162.000,-- EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 54 - 067		
ErgHH:Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH:Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☒ Ja	Gesamt 2014 – 2016	1.150.000,-- €
			Historische Alleen	<u>75.000,-- €</u>
		☐ Nein, Deckung durch		1.225.000,-- €
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106704017
			78720674	754106700027
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt?				
☐ Ja, vergleiche Beilage		☒ Nicht erforderlich		

Unterschriften:**G. Kohler****M. Kurt****Verteiler:**

D III
FB 67
FB 60 (Denkmalpflege)
FB 61
FB 32
FB 14
FB 20